

# Kriegschronik.

28.7.1917

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen:  
Einzelheft: 30 Pfg. Bisher erschienen:  
Heft 1 bis 8, 288 Seiten stark, die Ereignisse bis 23. Mai 1917 umfassend, gegen Voreinsendung von Mark 2.70 oder gegen Post-Nachnahme von Mark 2.90 frei ins Haus.

## 21. Oktober.

Ostende von See beschossen.  
Artillerieschlacht von Bourgaillon bis Braye.  
Insel Schildau besetzt.  
Der Moon-Sund von den russischen Seestreitkräften verlassen.  
Die Franzosen zwischen Stumbi-Tal und Ochrida-See abgewiesen.  
Angriff eines Marineluftgeschwaders auf England (vom 19. auf 20.). Auf der Rückfahrt 4 Luftschiffe über das französische Kampfgebiet geraten und abgeschossen oder zur Landung gezwungen.  
U-Boot-Meldungen: Von einem U-Boot 38 000 To. versenkt, weiter 46 000 To. versenkt.  
Eröffnung des russischen Vorparlaments; Ausscheiden der Maximalisten.

## 22. Oktober.

Insel Dagö in deutscher Hand.  
Im Stumbi-Tal französische Höhenstellungen erstürmt.  
U-Boot-Erfolge im September: 672 000 To. versenkt.  
U-Boot-Meldungen: 15 000 To. versenkt.

## 23. Oktober.

Großkampfstag in Flandern. Französisch-englischer Angriff zwischen Draaicant und Poelkapelle. Am Südrand des Houthouster Waldes Raumbgewinn des Feindes in  $1\frac{1}{2}$  Km. Breite und 300 Mtr. Tiefe. Bei Poelkapelle verlorene Trichterlinien wiedergewonnen. Sonst der Angriff völlig gescheitert.  
Höhe 326 südwestlich Beaumont erstürmt.  
U-Boot-Meldungen: 3 Dampfer, 2 Segler versenkt.  
Der französische Minister des Außern Ribot durch Barthou ersetzt.

## 24. Oktober.

Der Feind fast ganz aus dem noch besetzten Streifen am Südrand des Houthouster Waldes gedrängt.  
Schlacht am Chemin-des-Dames. Französischer Großangriff vom Ailette-Grund nördlich Bourgaillon bis nördlich Paissy. Fort Malmaison von den Franzosen genommen, Gegend südlich Binon, sowie die Dörfer Allemant und Chavignon von ihnen erreicht. Bei Gehöst La Royère und zwischen Braye und Willes ihre Anstürme gescheitert.  
Zwischen Riga-Busen und Düna unsere in breiter Front vorgeschobenen Sicherungstruppen zurückgenommen (bis zum 22. Oktober). Nachrücken der Russen bei Skul, Hingenberg, Allasch, Lemberg.  
Gemeinsame deutsche und österreichisch-ungarische Offensive an der Isonzo-Front begonnen. Angriff der Verbündeten zwischen dem Kombon und dem Nordteil der Hochfläche von Bainsizza—Heiligengeist.  
U-Boot-Meldungen: 26 000 To. versenkt.

## 25. Oktober.

Zwölfte Isonzo-Schlacht. Zwischen dem Kombon und Uzza mehrfacher Durchstoß durch die italienische Front bei Filisch, im Raum des Arn und bei Tolmein. Kämpfe auf der Hochfläche von Bainsizza—Heiligengeist.  
Die Deutschen von den Russen auf Linie Rodenpois—Turkain am Kleinen Jägel festgestellt (am 23. Oktober).  
U-Boot-Meldungen: Durch ein U-Boot 29 000 To. versenkt.

## 26. Oktober.

Vorstöß der Franzosen vom Chemin-des-Dames in den Ailette-Grund. Zurückgehen unserer Truppen über den Dife-Usne-Kanal bei Binon und Chavignon. Binon in französischer Hand, auch Pargny und Filain.  
Französische Stellungen in mehr als 1200 Mtr. Breite im Chaume-Wald genommen.  
Vordringen über Karfreit und Ronzino hinaus. Der Mont Matajur und der Kolowratrücken erobert.  
Weichen der Italiener auf der Hochfläche Bainsizza—Heiligengeist. Bisher mehr als 30 000 Gefangene, 300 Geschütze erbeutet.  
U-Boot-Meldungen: 5 Dampfer, 1 Segler versenkt.  
Das italienische Ministerium Boselli gestürzt.

## 27. Oktober.

Flandernschlacht: Von nördlich Bizchoote bis zur Bahn Ypern—Kouters und von Becelaere bis südlich Gheluvelt. Voller Erfolg der Abwehr. Die Franzosen von Bultheoel ins Trichterfeld zurückgeworfen. Die Engländer westlich Passchendaele in wenigen Trichterlinien. Volle Niederlage der 2. italienischen Armee. Der Stol-Rücken und Monte Santo genommen. Vorstreben durch die Vorberge der Julischen Alpen gegen die italienische Ebene. Weitere 30 000 Gefangene; 150 Geschütze erbeutet.